





toten Führers vorbeigezogen. Außerdem haben sie beschlossen, am Montag in den Streik zu treten.

**Paris, 14. Nov.** Die französische Kommission für das Wiederaufbaugesetz stellte in ihrem am 12. d. M. dem Kabinett und den Kommissariatsmitgliedern erstatteten Bericht fest, daß nahezu zwei Drittel der zerstörten Kriegszonen wieder aufgebaut sind. Es wird vorgeschlagen, einen großen Teil des zerstörten Gebietes in seinem Zustand zu belassen, als Erinnerung an den Weltkrieg auf Frankreich! Vorge schlagen hierzu werden die Gebiete von Reims, Verdun und an der Marne. — Der „Matin“ meldet: Die zerstörten Bezirke sind schon derart wieder hergestellt, daß ihre Steuerzahler ein Teil der französischen Steuern und Abgaben leisten.

#### Dr. Götner über seine Eindrücke in Amerika.

**Neuwied, 13. Nov.** Dr. Götner, der Führer des R. N. 3, ist von seiner amerikanischen Rundreise nach Neuwied zurückgekehrt. Er gewährte einem Korrespondenten eine Unterredung über die Probefahrt und über seine Eindrücke und Erlebnisse in Amerika: „Meine eifrigste Reise von Cincinnati nach Boston, Cleveland, Detroit, als Gast der Ford-Werke, nach Chicago, Milwaukee, wobei auch La Follette kam, war ziemlich anstrengend. Besonders in Chicago hatte ich tagtäglich einen vierundzwanzigstündigen Festtag von behäudigen Paraden, Empfängen, Besuchen, Partetten und Frühstück zu absolvieren. Ich bin überwältigt von der Größe und Gastfreundschaft Amerikas. Ich hoffe, daß die Gesundheitsfrage einen nachhaltigen Nutzen gestiftet hat. Ich spreche nicht bloß von der rührenden Bewehrung der Deutschamerikaner, die mich den „Diplomaten im Luftschiff“ nannten. Ich verweise bei meinen zahlreichen Begegnungen mit führenden Amerikanern stets herauszufinden, ob es sich um eine momentane Sympathie oder um einen dauernden Freundschaftswillen handelt, ob man gewillt ist, Deutschland fortan nicht immer misstrauisch und voreingenommen, sondern objektiv gegenüber zu stehen. Diese direkte Frage wurde mir stets überzeugend positiv beantwortet. Das Gerücht, daß ich dauernd nach Amerika überreden wolle, ist unrichtig. Ich kehre nach Amerika schon im Frühjahr zurück und werde als Direktor der neuen Goodwood-Revellin-Company überhaupt oft herüberkommen, wie ein anderer Auswanderer, der seine Geschäfte hier zu erledigen hat, aber mein Wohnsitz bleibt Friedriehshafen, dessen Erhaltung meine einzige Lebensaufgabe ist. Ich bin in Deutschland alt geworden und werde in Deutschland mein Leben enden.“

#### Aus Stadt, Bezirk und Umgebung.

##### Zum Ernte- und Herbstanfang.

Es ist dies Jahr eine eigenartige Sache um das Ernte- und Herbstanfang. Ein solches Erntejahr, wie das vergangene, hatten wir schon lange nicht mehr. Reich an Mühsal und vergänglichem Arbeit, reich an Verlust und Verheerung. So sehr sonst alles zum Besten angelegt ist, trotzdem Anlauf hierzu kaum vorhanden ist, so wenig wollen heute festliche Gedanken und Worte bei uns Raum finden. Wir wollen uns auch keineswegs dazu zwingen. Aber wir wollen uns sagen, daß es heute gibt, die noch schlimmer dran sind als wir und die doch nicht loschicken sind als wir. Wenn wir überhaupt noch etwas ernten dürfen und sogar noch manchen Reisenden ausbleiben können, dann wollen wir auch heute an heiliger Stätte dafür danken. Trotz unserer Schuld hat Gott uns noch nicht aufgegeben, sondern müht sich noch um uns, ja mitten im Strafen läßt er noch viel Verzeihung. Solcher Dank wäre wahrhaftig ein Erntegedanke.

**Neuenbürg, 15. Nov.** Der Wahlkampf geht auch hier mit aller Macht ein. Die erste Wahlversammlung veranstaltete heute Samstagabend die Sozialdemokratie im „Bären“. Als Redner hat sie sich eine zugängliche Persönlichkeit, Reichstagsabgeordneter Hildbrand, württ. Gesandter a. D., verschrieben, der über das Thema sprechen wird „Sozialdemokratie und die Reichstagswahlen“. Ihr folgt auf dem Fuß am Sonntagabend die Württ. Bürgerpartei (Nationalsozialistische Volkspartei), die hier als Redner Dr. Haller aus Ludwigsburg gewonnen hat. Am Montagabend hält die Deutschdemokratische Partei als eine der Mittelparteien eine Wahlversammlung, wozu noch Einladung ergehen wird. Ihr hat sich Kommerzienrat Dr. B. Wieland aus Ulm, leitend Reichstagsabgeordneter, zur Verfügung gestellt, der über das Thema sprechen wird „Was steht bei den kommenden Wahlen für das deutsche Volk auf dem Spiele?“. Der Redner nimmt eine sowohl in der Partei wie in der heimischen Öffentlichkeit führende Stellung ein. Seine Ausführungen verdienen daher besonderes Interesse, so daß ein harter Besuch erhofft werden darf.

(Wetterbericht.) Der Hochdruck im Osten hat seinen Einfluß verliert, so daß für Sonntag und Montag zwar mehrschicht bedecktes und vielfach neblig, im übrigen aber trocken und bei nördlichen Winden ziemlich frohiges Wetter zu erwarten ist.

**Herrenschwab, 14. Nov.** (Bohrversuche.) Im Vorgarten des Hotels Sonne werden die Bohrversuche nach einer Übermüde seitens der Herrenschwaber Sprudelgesellschaft wieder aufgenommen. Die Firma Johannes Bredt (Ludwigsbafen am Rhein) ist mit den technischen Arbeiten beauftragt. Mit einem derartigen „Wald auf“ verbinden wir den Wunsch, die Bohrungen möchten im Interesse der Weiterentwicklung des Kurorts mit günstigem Erfolg gekrönt werden.

Eine Wanderung vom „goldenen Mainz“, vorbei am Niederwaldenshof, Burg Rheinheim, die Lorelei, Schloß Stolzenfels, Koblenz, Ehrenbreitstein, das Siebengebirge, Kurne Trarichenfels, Godesberg, Bonn bis Köln wird am Sonntag, 16. Nov., abends 5 Uhr, im Saal der „Atrone“ in Calmbach im Lichtbild gezeigt werden. Das Rheintal wird stets das schönste aller deutschen Landschaften bleiben, da mit ihm in Bezug auf die Schönheit und Großartigkeit der Naturschönheit kein anderes wetteifern kann. Es sollte niemand versäumen, sich diese Lichtbildvorführung mit ausführl. Erläuterungen anzusehen.

#### Baden.

**Mülben (bei Überbach), 14. Nov.** Durch den Genuß verdorbener Butter verlor die 17jährige Tochter des Landwirts Peter Ebelmann. Ein Sohn der Familie liegt aus gleicher Ursache schwer krank darnieder, während der zweite Sohn leichter erkrankt ist. Im Kriege verlor die Familie ihren ältesten Sohn.

**Reinheim, 14. Nov.** Durch eine Störung im Leitungssystem wurde eine Stromunterbrechung herbeigeführt, so daß die Stadt

#### Neuenbürg.

Empfehle hierdurch mein gut sortiertes Lager in sämtlichen **Manufaktur-, Kurz-, Weiss- und spez. Wollwaren** in bekannt guten Qualitäten zu äußerst gestülten Preisen. **Emil Meisel.** P. S. Ferner sehe einen Posten Herrenanzug- und Damenmantelstoff wegen Aufgabe dieses Artikels zu weit

stundenlang ohne Strom war und die Betriebe stillstanden. Die Störung war dadurch verursacht worden, daß eine Maus in die Umformstation geriet.

**Dörsheim bei Dörsberg, 14. Nov.** Gestern Nachmittag schlug der 45jährige Steinbrucharbeiter Artur Apfel seine 70 Jahre alte Pflegemutter, in deren Haus er wohnte, mit einem Stein nieder. Der Tod trat auf der Stelle ein. Apfel hatte in letzter Zeit des öfteren Streit mit seiner Mutter, weil er keine Rente bezahlen wollte. Anlaß zu der Tat war die Verpfändung seines Schweines durch die Mutter. Apfel, der Vater von acht Kindern ist, und als ruhiger Mann geschildert wird, entsank sich sofort nach der Tat, wurde aber in Dörsheim von der Polizei festgenommen und ins Amtsgefängnis eingeliefert.

**Mannheim, 14. Nov.** In der großen Unterdrückung bei dem diesigen Arbeitsamt teilt der Folgebericht mit: Gestern hat sich der 17jährige Hansfriedrich Ludwig Kuhniger von hier, der einen Teil der von seinem Schwager Günther beim Bildt. Arbeitsamt unterschlagenen Gelder erhalten haben soll, bei der Kriminalpolizei gestellt. Er ist in Untersuchungshaft genommen worden.

#### Neu-Nachrichten.

**Neunkirchen, 14. Nov.** In einer Arbeitsausführung gab die Direktion des Neunkirchener Eisenwerkes bekannt, daß sich eine Reorganisation des Werkes nicht umgehen lasse. Die Geschäftsverhältnisse und die Tatsache, daß monatlich zwei Millionen Franken Zuschuß erforderlich seien, mache die Ende dieses Jahres die Entlassung bzw. Pensionierung von 800 Arbeitern sowie Vorkursmaßnahmen notwendig.

**Essen, 14. Nov.** Die Reichsbahndirektion teilt mit: In der Nacht vom 15. zum 16. November d. J. geht der Betrieb der Regiebahn an die Reichsbahngesellschaft über. Als Übergabesticht gilt Sonntag der 16. November.

**Dortmund, 14. Nov.** Der eigentliche Parteitag der Deutschen Volkspartei wurde heute vormittag vom ehemaligen Staatssekretär Klemm eröffnet, der unter dem Vorsitz der Versammlung Professor Raab die Leitung des Parteitages übertrug. Begrüßungsansprachen hielten Oberbürgermeister Gildhoff, Dortmund, Professor Schröder, Dortmund, Helmut-Bildscheid, ferner Vertreter der deutschen Nationalpartei der Fischelohausen und des Reichsausschusses Danzig. Dann sprach Professor Raab über die Aufgaben und Probleme der preussischen Politik während der letzten vier Jahre.

**Berlin, 14. Nov.** In Berlin ist in der Nacht zum Freitag das Thermometer bis auf sechs Grad Kälte gesunken. In Berlin wurden Freitag morgen acht Grad, in Potsdam sieben, in Dresden und Schwetzingen je sechs Grad Kälte gemessen. Stuttgart meldete zwei Grad unter Null. Nach einer Mitteilung des Wetterbüros dürfte die Kälte in den nächsten Tagen anhalten.

**Wien, 14. Nov.** Die Zahl der Arbeitslosen in Wien ist auf 90.000 angewachsen.

**Budapest, 14. Nov.** Der Stuhlweissenburger Gerichtshof verurteilte heute den Gastwirt Jozsa, der vor drei Jahren den Kadaverfleischhändler Szabo in der Nähe von Gygod ermordet und ausgegraben hatte, zum Tode durch den Strang. Der zweite Angeklagte wurde wegen Mangel an Beweisen freigesprochen.

**Paris, 14. Nov.** Davos berichtet aus Lille: Rechtsanwalt Nikolai aus Metz, der Verteidiger des Generals a. Katholik, hatte gestern mit diesem mit Erlaubnis der Militärbehörden eine zweistündige Unterredung. Der General beteuerte seine Unschuld und erklärte, daß er die letzte Hoffnung habe, sich von der Anklage, die auf ihm lastet, vor dem Kriegesgericht vollständig reinigen zu können. Rechtsanwalt Nikolai ist gestern Abend wieder nach Paris zurückgekehrt.

**Paris, 14. Nov.** Der „Matin“ meldet, daß zwei Spanier, die im Besitz eines Granatenlagers gewesen seien, in Reims verhaftet worden sei. In dem spanischen Generalkonsulat in Paris sei ein Diebstahl begangen worden. Die Diebe hätten nur Pistolen und Stempel für amtliche Schriftstücke und Pässe gestohlen, sich jedoch gebührt, Wertpapiere und Geld anzuverleihen.

**Barcelona, 14. Nov.** Die umfangreichen Truppenkonzentrationen von Spanien nach Marokko werden vom Militärdepartement mit der größten Vorsicht betrieben. Die Mannschaften aus den Garnisonen von Katalonien, die nach Afrika eingeschifft werden sollen, erfahren dies erst wenige Stunden vor ihrer Abreise. Die Soldaten werden ohne Waffen nach Afrika transportiert; Gewehre und Munition erhalten sie erst nach ihrer Ankunft in Marokko. Im Laufe der letzten Woche sollen auf diese Weise 18.000 Mann von Barcelona nach Afrika geführt worden sein.

**Paris, 14. Nov.** Wie „Le Petit Journal“ meldet, hat Ministerpräsident Herriot gestern am Schluß der Sitzung im Büro der Kammer einen Gesetzentwurf vorgelegt, der vom 1. Januar 1925 ab die Aufhebung des Generalamtsvertrags für Fisch-Verbringen vorseht. Das Generalamtsvertragsverhältnis wird in eine Generalverwaltung umgewandelt, die unmittelbar dem Ministerpräsidenten untersteht. Die Verwaltung für Unterrecht und Kultur verbleibt ferner in Straßburg. Der beratende Ausschuss für Fisch-Verbringen wird durch die Gesetzesvorlage nicht betroffen. Er wird durch ein Dekret aufgehoben werden.

**Neuwied, 14. Nov.** In dem Abschiedsantritt der deutsch-amerikanischen Verbände zu Ehren Dr. Götners nahm auch der Neuwieder Bürgermeister Hulan teil. Hulan hob in seiner Ansprache die Leistungen der Deutschen hervor, während Götner Gewicht auf die Feststellung legte, daß in ganz Amerika ein großer Stimmungsumschwung zugunsten Deutschlands eingetreten sei. Stärklicher Beifall wurde angedeutet, als Dr. Götner und Hulan Johnen in den alten Reichs- und amerikanischen Farben überreicht wurden.

Die oberbadische Kommunisten-Revolution vor dem Staatsgerichtshof.

**Freiburg, 14. Nov.** Im Verlaufe der ersten beiden Tage des Hochverratsprozesses, der gegenwärtig hier vor dem sächsischen Senat des Staatsgerichtshofs zum Schutze der Republik stattfindet, wurde heute die Vernehmung eines der Hauptangeklagten, des kommunistischen Stadtrates Dietrich aus Lörrach zu Ende geführt. Dietrich ist beschuldigt, als einer der leitenden Persönlichkeiten der R. P. D. wirksam bei den Verrätherischen Einrichtungen von Kampftruppen der R. P. D. und bei der Leitung des Hegergeleches gegen die eingetretene Schutzpolizei zahlreichere Jungen wurden vertrieben und vernommen, die bei

der ersten Einberufung in Vorbereitung des Prozesses teilweise für den Angeklagten Dietrich recht belastende Aussagen gemacht hatten. Diese Aussagen wurden von den Jüngern aber nicht reslos aufrecht erhalten, in der Hauptsache mit der Begründung, daß sie sich der Vorgänge und der bei der ersten Vernehmung gemachten Aussagen infolge des großen dazwischen liegenden Zeitraumes nicht mehr genau entsinnen, so daß es erforderlich war, u. a. auch die mit der ersten Einberufung betrauten richterlichen Beamten heranzuziehen. Es befähigte sich dann, daß gewisse Aussagen der Jüngern damals tatsächlich gemacht worden sind und daß diese in der richtigen Weise niedergelegt worden sind. Die Verhandlungen nehmen morgen ihren Fortgang.

#### Aus der Wahlbewegung.

**Stuttgart, 14. Nov.** Der Landesvorstand des Württ. Hauptvereins der Arbeiter- und Bauernvereine hat in seiner letzten Sitzung zu den Reichstagswahlen folgenden Bescheid gefaßt: Obwohl die politischen Parteien im allgemeinen wieder in sachlicher Hinsicht noch hinsichtlich der Ausschüsse von anerkannten Führern der Arbeiterbewegung ausreichendes Entgegenkommen gegenüber den berechtigten Wünschen des Verbandes an den Tag gelegt haben, hat der Landesvorstand im Hinblick auf die bevorstehende politische Gesamtlage und auf die innere Zersplitterung unseres Volkes — wenn auch schweren Herzens — den Bescheid gefaßt, für diesmal von der Ausschließung eigener Listen Abstand zu nehmen. Mitbestimmend war hierbei die Tatsache, daß infolge unseres unentwegten Kampfes der Aufwertungsgehalte in den letzten Monaten wesentliche Fortschritte gemacht hat.

Der Reichswahlvorschlag der Nationalsozialistischen Arbeitspartei beginnt mit folgenden Namen: 1. Lubendorf, 2. von Gräbe, 3. Strofer, 4. Graf Reventlow.

Herr Dermes, dessen Wirksamkeit als Reichsfinanzminister gerade keine angenehmen Erinnerungen auslöst, sandt wieder aus der Verfassung an. Er gedankt seine neue politische Laufbahn als Zentrumsgesandter des preussischen Landtags zu beginnen. Im Wahlkreis Köln-Nordost steht er an vierter Stelle der Preussischen Liste des Zentrums, so daß an seiner Wahl kaum zu zweifeln ist.

#### Räumung der Flaschenballe am Montag.

Nach einer Meldung der „Kölnischen Volkszeitung“ hat die Besatzungsbehörde dem Landratsamt mitgeteilt, daß ab 15. November 12 Uhr nachts dasjenige Gebiet, das vor dem 11. Januar 1923 nicht befestigt war, wieder geräumt sein wird. Es handelt sich dabei um den sogenannten Flaschenball, in dem die Städte Königswinter und Dornum liegen. Die Besatzung rechnet, wie es in dem Schreiben an das Landratsamt heißt, mit der Unterstützung der deutschen Behörden zur Unterdrückung aller Kundgebungen, vor, während und nach der Räumung. Geräumt werden auch Teile der Bürgermeistereien Ruch und Rüdowitzer.

#### Entdecktes kommunistisches Waffenlager.

Bei einer Hausdurchsuchung der Kuldauer Kriminalpolizei bei dem kommunistischen Stadtverordneten Baase wurde ein schweres Maschinengewehr, eine Anzahl Karabiner und Gewehre mit Munition, Granatbomben, Selbstverletzer, mit Dynamit, Giftschrot und Ketten gefüllt, mit Sprengkapseln und Rüstzeug versehenen Bomben aus Blechbüchsen und einige Handfeuerwaffen gefunden. Baase sowie der kommunistische Stadtverordnete Boppert, ferner zwei andere Kommunisten wurden verhaftet und nach Keisrig gebracht.

#### Zur Erhöhung der Beamtengehälter.

Der Verwaltungsrat der Reichsbahn tritt am nächsten Sonntag zu einer Sitzung zusammen, um die Vorschläge der Hauptverwaltung über eine Erhöhung der Einkünfte ihrer Angestellten zu beraten. Die Vorschläge haben die Genehmigung des Reichsfinanzministers gefunden, der darüber zu wachen hat, daß die Löhne und Gehälter der Reichsbeamten sich auf gleicher Linie bewegen, wie die Bezüge der Eisenbahnangestellten. Geabsichtigt ist, mit Wirkung vom 1. Dezember die Löhne der Reichsbahnarbeiter allgemein um 9 Prozent zu erhöhen. Von der Beamtenschaft sollen namentlich die unteren Kategorien härter verhältnismäßig und die höheren Beamten auf etwa 10 Prozent ihres Friedensgehaltes gebracht werden.

#### Todesurteil für das Attentat gegen den Kaiser.

**Lofis, 14. November 1924.** Der erste Jahrgang, der in der Jahrhundertfeier des Kaiserthums des Landes die Hand gegen die beabsichtigte Person des Kaisers erhoben hat, der 17jährige Dajana Ramba, der im Dezember vorigen Jahres ein Attentat gegen den Kaiser verübte, wurde zum Tode verurteilt. Ramba wurde lebenslanglich bei Verhinderung des Todes, dann aber sollte er sich und die: Doch der Sozialismus! Lang lebe die russische Sowjet-Revolution und die kommunistische Internationale!

#### Friedr. Breusch, Pforzheim.

Inh.: Friedr. Roth, Metzger-Strasse 7. Nächst dem Marktplatz. Anstaus- und Wasche-Geschäft. Spezialität: Anfertigung kompletter Herant- und Kinderausstattungen. Herrenwäsche nach Mass.

#### Neuenbürg.

Meiner werten Kundsch. von Neuenbürg und Umgebung zur gef. Kenntnis, daß ich neben meinem Malergeschäft eine erklaffige

#### Auto- und Wapenladiererei

eingerrichtet habe und bitte daher die verehrl. Auto- und Fahrwerksbesitzer, mich gütigst unterstützen zu wollen. Jedertzeit werden neue und alte Möbel zum lackieren angenommen. Prompte Bedienung und billige Berechnung wird zugesichert. Hochachtungsvoll

#### Christian Hablzel, Malermstr.

Wohnung und Werkstatt bei der Turnhalle. In Bodendl verkauft der Obige. Wer verkaufen will, muß inferieren.

♦ D. THOMPSON'S Schwan SEIFEN-PULVER ♦



Ist ausgiebig im Gebrauch, spart Zeit und Mühe.



## Wasserkraftanlage.

Die Deutsche Verlags-Anstalt in Stuttgart und die Gemeinde Calmbach beabsichtigen zwecks Gewinnung von elektrischer Kraft den Ausbau einer Wasserkraftanlage an der Enz in folgender Weise:

Durch eine gemeinschaftlich zu erstellende Anlage soll die Wasserkraft der Enz mit 21,10 m Gesamtgefälle, vom Staumwasserspiegel des Wehres für T 7 auf Markung Wildbach bis zum Oberwasserspiegel von T 8 auf Markung Calmbach ausgenutzt werden.

Zu diesem Zweck soll die Stauanlage von T 7 beibehalten, die Turbine daselbst entfernt und die vorhandene Wehrestufe in das neue Werk einbezogen werden.

Durch den offenen Oberkanal, der um 215 m verlängert wird, gelangt das Wasser in einer sich anschließenden 485 m langen Druckrohrleitung von 2 m lichem Durchmesser in den Druckausgleichsturm beim Turbinenhaus, das im Osteingang von Calmbach bei Gebäude Nr. 218 im hiesigen Enzbett erstellt werden soll.

Vom Druckausgleichsturm wird das Wasser 2 Spiralröhren von je 2 cbm/sec. Schluckfähigkeit zugeführt und in einem 140 m langen Unterkanal in das neue Enzbett geleitet.

Einwendungen gegen das Projekt sind bei Verlust des Einspruchsrechtes innerhalb 14 Tagen beim Oberamt anzugehen, wo Pläne und Beschreibung zur Einsicht aufliegen. Neuenbürg, den 13. Nov. 1924. Oberamt: Amtmann Hedel.

## Oberamtsstadt Neuenbürg. Reichstagswahl am 7. Dezember 1924.

Die Stimmkarteien für die obengenannte Wahl liegen seit dem 16. bis einschließlich 23. November 1924, und zwar Werktags von vormittags 8 bis 12 Uhr und nachmittags von 2 bis 6 Uhr, Sonntags von vormittags 11 bis 12 Uhr, auf dem Rathaus, Zimmer Nr. 3, zu jedermanns Einsicht auf.

Wer die Stimmkarteien für unrichtig oder unvollständig hält, kann dies bis zum Ablauf der Auslegungfrist bei der Reichsdruckerei Neuenbürg schriftlich anzeigen oder zur Niederschrift geben. Soweit die Richtigkeit seiner Behauptungen nicht offensichtlich ist, hat er für sie Beweismittel beizubringen. Wenn der Einspruch nicht für begründet erachtet wird, entscheidet über ihn der Gemeinderat noch vor dem Abstimmungstag. Wenn die Auslegungfrist abgelaufen ist, können Stimmkarteien nur auf rechtzeitig angebrachte Einsprüche aufgeworfen oder gestrichen werden.

Wer nicht in die Stimmkarteien eingetragen ist, kann am Abstimmungstag unter keinen Umständen zur Abstimmung zugelassen werden, es sei denn, daß er mit einem Stimmchein versehen ist. Darüber folgt noch nähere Bekanntmachung.

Den in die Stimmkarteien aufgenommenen Wahlberechtigten geht im Laufe der nächsten Tage noch besondere Bescheinigung zu. Denjenigen Wahlberechtigten, welche bis 9. d. Mts. eine solche Mitteilung nicht erhalten haben, wird einzeln empfohlen, sich noch während der oben bezeichneten Einspruchsfrist zu vergewissern, ob sie in die Wahlkartei aufgenommen sind.

Stadtschultheiß Rudolf  
Neuenbürg.

## Zwangsversteigerung.

Am Montag, den 17. November 1924, nachmittags 3 Uhr, kommen

ca. 164 Liter Most samt Faß und ein Wandspiegel

zur Versteigerung. Zusammenkunft beim Rathaus, Gähle, Gerichtsvollzieher.

## Bezirksförperschaftsbeamtenverein Neuenbürg.

Mittwoch, den 19. November 1924, nachmittags 3 Uhr, in Neuenbürg

## Vortrag

über Förderung des Wohnungsbaus usw.

## Beflügel- und Kaninchenzüchter-Verein Birkenfeld.

Samstag und Sonntag, den 15. und 16. November 1924, große

## Junggeflügel-, Brief-Tauben- und Kaninchen-Ausstellung

in der Turnhalle, verbunden mit Preis-schießen und Abendverlosung. — Haupttreffpunkt aller Züchter von Pforzheim und Umgebung.

Durch eigene Anfertigung bin ich in der Lage, prima Qualitäten zu folgenden Preisen anzubieten: Frauen-Flanellhemden 3.50 M., Frauen-Flanellhemden, prima Körper-Ware 4.80 M., Herren-Hemden 3.50 M., Herren-Hemden, gestr. 4.20 M., Herren-Hemden, Körper, gestr. 5.50 M., Herren-Hemden, eisenstark, Körper, gestr. 6.30 M., Sport-Flanellhemden mit Kragen 6.40 M., Leinwandhemden, Trikot-Unterhosen, Vilot-Hosen, neue Arbeits-Schürzen, Goldschmieds-Blusen, Lager-Mäntel, weiß und grau.

Gotth. Burkhardt, Pforzheim

Theaterstrasse 2.

## Oberamtsstadt Neuenbürg. Grund-, Gebäude- und Gefällsteuer.

Auf die Pflicht zur Anzeige von eingetretene Veränderungen gemäß der am Rathaus angeschlagenen Bekanntmachung wird hingewiesen. Steuerassessorial.

Schwann.

Eine

Ruh



samt Kalb hat zu verkaufen Ernst Frommer.

1 zuverlässige, ehrl. Leute gesucht, welche mit Lust und Ausdauer auf Produktions-Reisen gehen im Bezirk mit Zeitschriften

2 Kalendern u. ond. guten gangbaren Büchern etc. Nur gutempfohlene, tüchtige Leute mit festem Wohnort werden berücksichtigt! Buchhandlung Ehrlich, Kurort Schönbürg.

## Gelegenheitskauf!

Schlafzimmer in eichen hell mit 3teil. Spiegelschrank, 2 Bettstellen, 2 Nachttische und Waschkommode mit weißem Marmor, 2 Patentstühle, auf nur 360 Mark. Ebenfalls verschied. and. Möbel, Betten, Kisten und Matratzen. Getragene Kleider und Schuhe billigst. An- und Verkaufsgeschäft Schütte, Pforzheim, Dillheimerstraße 18, Tel. 2165.

## Junge Schweine

gedeihen prächtig, wenn sie dem Futter

## Scrofan

Krautlebertran-Emulsion beizumischen. Außerordentl. Freigabe, keine Kammern keine mehr! Tierärztlich begutachtet. Versand in Blechflasche à 1 Liter. G.M. 3.— gegen Nachnahme nur durch den Alleinversteher Matthias Hegeler, Apotheker, staatl. approb., Reutlingen, Ra'harinenstraße 4.

## Damen- und Backfisch-Mäntel

in farbig und schwarzem Tuch, Velour de lain, Astrachan, Krimmer,

## Kinder-Mäntel,

alle Größen und Preislagen,

## aparte Kleider

in Gabardine, Popeline und Cheviot.

Meine Preise sind äusserst billig.

## Fritz Wurster, Calmbach.



SINGER  
NAHMASCHINEN  
ERLEICHTERTE  
ZAHLUNGSBEDINGUNGEN  
SINGER CO. NAHMASCHINEN ACTGES.

Pforzheim, Westliche 58.



## Ganswein-Konzern

Immobilien-, Handels- u. Finanz-B.G.  
Sitz Konstanz i. B.

Bezirksdirektion Pforzheim, Baumstr. 7, Telefon 1114

Vertrauen im Oberamtsbezirk Neuenbürg  
durch Friedrich Blach, Neuenbürg a. C., Mählstraße 153

Nach den Weihnachts-Feiertagen beginnt in der

## Neuenbürger Musikschule

ein Sonderkurs für Streichinstrumente. In Anbetracht der heutigen knappen Geldlage, welche die Beschaffung einer guten Violine für manchen Schüler unmöglich macht, gibt die Musikschule kostenlos ein gutes Instrument als Eigentum ab. Verbunden mit obigem Kurs ist der Versuch, einen Streichkörper zu bilden. Anmeldungen jederzeit. Meldefrist: 7. Dezember. Anfragen und Auskünfte in allen Musikangelegenheiten unverbindlich und kostenlos.

Die bisherigen Unterrichtsfächer für Violine, Klavier, Trompete, Fiddle, Mandoline, Sitar, Gitarre usw. bleiben bestehen wie bisher.

Ernst Müller, Musikdirektor.

## Wahl-Versammlungen

der  
Deutschen demokratischen Partei  
in Calmbach

am Sonntag, den 16. November 1924, nachmittags 3 1/2 Uhr, bei Chr. Barth i. „Bahnhof“, in Höfen

am Sonntag, den 16. November 1924, nachmittags 5 Uhr, im Gasthaus z. „Sonne“.

Alle Wähler und Wählerinnen sind dazu eingeladen!

Johannes Fischer-Stuttgart  
wird sprechen über das Thema:  
„Was steht bei den kommenden Wahlen für das deutsche Volk auf dem Spiele?“  
Wahlkomitee.

## Kirchweih!

Gasthaus zur „Sonne“ Obernhäusen.

Morgen Sonntag

findet

große



## Tanzmusik,

ausgeführt von der ganzen Musikkapelle hier unter Leitung ihres Dirigenten Becht statt, wozu höflich einladet

Wilh. Dittus.

NB.: Für gute Küche und prima Weine ist bestens gesorgt.

## Tafelklavier,

sehr gut erhalten, billig zu verkaufen; auch für Vereine wünsch.





Marie Bürkle  
Emil Wildenmann  
grüssen als  
→ Verlobte ←  
Ottenhausen Schwann  
November 1924.

Otto Bozenhardt  
Apotheker  
Luise Bozenhardt  
geb. Scheuffele  
→ Vermählte ←  
Ulm a. D. (Beyerstr. 41), 15. November 1924.

Neuenbürg, den 14. November 1924.  
**Todes-Anzeige.**  
Verwandten, Freunden und Bekannten machen wir die schmerzliche Mitteilung, daß unser lieber Sohn, Bruder und Neffe  
**Otto**  
nach kurzem, schweren Leiden im Alter von 14 Jahren unerwartet rasch entlassen wurde.  
Die trauernden Hinterbliebenen:  
Richard Bauer u. Frau Frida, geb. Hegelmayer, mit Kindern Emma, Walter und Karl.  
Beerdigung vom Trauerhaus aus Sonntag nachmittag 1/3 Uhr.

Neuenbürg, den 15. November 1924.  
**Todes-Anzeige.**  
Nach langem, schweren Krankenlager ist meine liebe Frau, unsere gute Mutter, Großmutter und Urgroßmutter  
Frau Pauline Knödler, geb. Schöllich,  
heute Nacht 1/3 Uhr durch einen sanften Tod zur ewigen Ruhe eingegangen.  
Die trauernden Hinterbliebenen:  
Der Vater: Gustav Knödler, Schuhmachermstr., mit Angehörigen.  
Beerdigung: Montag nachmittag 1/3 Uhr.

Gräfenhausen, 14. Nov. 1924.  
**Todes-Anzeige.**  
Verwandten, Freunden und Bekannten machen wir die schmerzliche Mitteilung, daß unsere liebe, bergensgute Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante  
**Rosine Nittel**  
im Alter von 24 Jahren durch einen sanften Tod unerwartet rasch aus unserer Mitte gerissen wurde.  
In tiefer Trauer:  
Die Eltern: Friedrich Nittel und Frau Marie, geb. Gänger.  
Die Geschwister: Emilie Eberle, geb. Nittel, Marie Ruhn, geb. Nittel, Paul Wilhelm, Emma und Gisele Nittel.  
Die Schwäger: Emil Eberle und Gottlieb Ruhn.  
Der Neffe: Emil Eberle.  
Beerdigung: Sonntag, 16. Nov., nachm. 3 Uhr.

Motorrädern (erste Marken), Fahrrädern, Nähmaschinen, Kinder-, Sport- und Leiterwagen.  
Erfagteile. Reparatur-Werkstätte.  
Günstige Teilzahlung.  
Eugen Müller, Birkenf.-Id. Telefon 18  
Korbmöbel, Korbwaren, Kindertwagen, Kindersühle, Reisekörbe, Liegestühle, Leiterwagen, Holzwaren, Stehleitern, Schirme, Stöcke, Brühreifeisen, Tisch- u. Ständerlampen.  
Gottlob Pfeiffer, Dreher, Herrenalb.

Herrenalb, 14. Nov. 1924.  
**Trauer-Anzeige.**  
Tieferschüttert teilen wir Verwandten, Freunden und Bekannten mit, daß unser geliebter, unvergesslicher Bruder, Schwager und Onkel  
**Christian Ecker,**  
Hotel-Direktor,  
gestern im Alter von 43 Jahren infolge eines Schlaganfalls in Gießen sanft in dem Herrn entschlafen ist.  
Die Beerdigung findet in Gießen statt.  
Um stille Teilnahme bitten  
in tiefstem Leid  
die trauernden Hinterbliebenen.

Neuenbürg.  
**Wenn Sie Bedarf in**  
 Herren-, Damen oder Kinder-Stiefeln haben, wenn Sie Handschuhe oder warme Strasschuhe benötigen, dann machen Sie den Versuch bei mir und Sie werden zufrieden sein. — Ich führe:  
**Spiß-Stiefel u. -Schuhe, Krallen-Stiefel u. -Schuhe**  
(auch besonders gute Paßform),  
ferner **Arbeitsstiefel und -Schuhe** für Frauen und Männer,  
**alle Arten Hans-Schuhe,**  
alles in nur guten Qualitäten und zu billigen Preisen.  
— Keine Ramschware! —  
Gleichzeitig mache ich die verehrten Kollegen auf mein reichsortiertes Lager in  
**Schuhmacher-Bedarfsartikeln**  
aufmerksam.  
**August Scheuerle,**  
Schuhmachermstr.

**Wie der Blitz**  
schlägt mein Angebot ein in:  
Anzüge in modernen Streifen 60, 55, 50, 35 und 23.-  
Wintermäntel in allen Formen und Farben 22.-  
Windjacken imprägniert 60, 50, 40, 35 und 11.-  
Manchester-Hosen 14, 13, 12 und 11.-  
Sporthosen 13, 12, 11, 10, 8 und 6.50  
Lange Hosen sehr grosse Auswahl 13, 12, 9, 8, 6.50, 5 und 4.00  
Tal 2, I. Stock. Puder, Pforzheim. Tal 2, I. Stock.  
Nimm auf das Haar. Nr. 2 schmeckt. Nr. 2 schmeckt.  
Vorzeiger dieses erhält 5 Prozent Rabatt.

**Teucio**  
DIE HAUSHALTHEIFE MIT 80% FETTGEHALT ist viel ausgiebiger als jede Art von Kernseife  
  
TRUB  
XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX  
Preis 40 Pfg.  
Vereinigte Seifenfabriken Stuttgart A.-G., Stuttgart.

  
Versuchen Sie mal  
**Kathreiners Malzkaffee**  
und dann sagen Sie mir: Ist er nicht ein wirklicher Ersatz für den teuren Bohnenkaffee? Und dabei ist er so gesund und billig.  
Der Gehalt macht's!

**Geschäfts-Empfehlung.**  
Meiner werthen Kundschaft zur gefl. Kenntnis, daß ich mein  
**Herren- und Wäsche-Konfektionsgeschäft**  
im Laden des Herrn Schuhmachermstr. Knödler hier weiter betreibe.  
Offerierte billigt in allen Preislagen:  
Herren- und Damen-Gummimäntel, Windjacken, Sport-Anzüge und -Hosen in Manchester und Cord, englisch Leder- und Tuch-Hosen, Anzug-Stoffe, Jester-, Einfaß- u. Normal-Hemden, Unterhosen usw.  
Bitte um geneigten Zuspruch und zeichne Hochachtungsvoll  
**Josef Seubert, Neuenbürg.**

**Ofenschirme . . . . . von 7.50**  
**Ofenvorsetzer . . . . . von 1.20**  
**Kohlenfüller . . . . . von 2.-**  
**Wärmeflaschen . . . . . von 2.70**  
**Wärmeflaschen (Kupfer) von 9.-**  
in nur besser Ausführung empfiehlt  
**Paul Schügler, Pforzheim**  
Haus- und Küchengeräte, Wehingerstraße 6.

**Homöopathin und Naturheilkundige**  
empfiehlt sich in  
**Spezialkuren**  
für Nerven, Magenleiden, Darm-, Leber-, Lungen- u. Asthmaleiden, sowie alle Haut- u. Rheumaleiden.  
Sprechstunden: Morgens 9-12, nachm. von 2-7 Uhr  
**W. Grabo, Pforzheim,**  
zum „Winkeltisch“, Weimlingstraße 2

**Gv. Gottesdienste in Neuenbürg.**  
Sonntag, den 16. November, Erste- und Herbstankfest, 10 Uhr Predigt Psalm 145; Matth. 6, 26-30).  
Dehan Dr. Megelein, Eingangsalld: Wie groß ist des Allmächtigen Wirde.  
Kinderchor: Liebe den Herrn.  
Altar u. Taufstein sind mit Früchten der Gärten und Felder geschmückt.  
Das Opfer ist am Vormittag und Nachmittag für die Anhalten der christlichen Lebensfähigkeit und für die Weiterbeschäftigten des Landes je hälftig bestimmt.  
5 Uhr Predigt: Stadtkirche von Jan.  
8 Uhr Bodelschwingh-Abend im Gemeindehaus: Sänge aus Bodelschwingo Leben; Eindrücke aus Bethel.  
Mittwoch abend 8 Uhr Bibelstunde im Gemeindehaus: Stadtkirche von Jan.  
In Waldrenn nach St. Donnerstag abend 8 Uhr Bibelstunde.

**Unterniebelstraße Ein**  
  
**Läufer-Schweine**  
ist zu verkaufen  
Haus Nr. 12  
**Kathol. Gottesdienste in Neuenbürg.**  
Sonntag, den 16. November, 9 Uhr Predigt und Amt, 12 Uhr Christenlehre und Nachb.  
**Methodisten-Gemeinde**  
Prediger C. Lang,  
Sonntag, den 16. November, Vorm. 10 Predigt, 11 Uhr Sonntagschule, Mittwoch abend 8 Uhr und Gebetsstunde.

Stutt  
malige  
hier ein  
vor zehn  
Bolen, den  
kanal und  
ein Bieder  
richbau u  
kommenle  
Lichtbilder  
tungen lieg  
mann a. 2  
Stutt  
und förpe  
rich Norf  
burtstags.  
festor am  
katholische  
80 Lebens  
Vorstdirek  
Heilbr  
bahndof u  
von einer  
Tafel  
jungen Br  
gegest da  
Rauben S  
auf das L  
der Wagen  
im einior  
Riegel für  
Friedr  
mengenbr  
einem sch  
Amtes wo  
Kinder m  
Oberleber  
erle Dille  
zu sich un  
Ulm,  
4200 Mar  
Weissenbo  
Anlä  
vember f  
Statt, au  
Neuenbü  
Emp  
gute Bild  
Anlä  
den 16.  
Sa  
62  
Urde  
Die h  
Ihrer  
Abber  
Worte  
gelium  
bedenk  
schichte  
Abnen  
geschab  
men, n  
leidige  
Was f  
Ei  
Bernd  
Sache,  
hatte  
Tr  
gen w  
Berou  
Ei  
bis in  
armen  
hatte  
St  
D  
war d  
von d

